

N i e d e r s c h r i f t

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Kulturausschusses
am 30.11.2005**

öffentlich

Ort: Stadthaus, Wappensaal
Marktplatz 2
06100 Halle (Saale)

Zeit: 17:00 Uhr bis Uhr

Anwesenheit: siehe Teilnehmerverzeichnis

Anwesend sind:

Frau Dr. Annegret Bergner	CDU
Herr Milad El-Khalil	CDU
Herr Wolfgang Kupke	CDU
Herr Dr. Erwin Bartsch	Die
Linkspartei. PDS	
Herr Rudenz Schramm	Die
Linkspartei. PDS	
Frau Gertrud Ewert	SPD
Frau Sabine Wolff	NEUES
FORUM	
Herr Prof. Ludwig Ehrler	MitBürger
Herr Mathias Weiland	BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN	
Frau Dr. Marga Kreckel	SKE
Frau Dr. Ulrike Wünscher	SKE
Herr Dr. Hans-Jochen Marquardt	BG
Herr Detlef Stallbaum	Verw
Frau Dr. Ursula Wohlfeld	Verw
Herr Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	FDP

Entschuldigt fehlen:

Herr Erhard Preuk	Die	
Linkspartei. PDS		
Herr Johannes Krause	SPD	vertreten durch Frau Hanna Haupt
Frau Marianne Böttcher	SKE	
Frau Elli Kettmann	SKE	
Herr Konrad Potthof	SKE	
Herr Norbert Böhnke	SKE CDU	
Frau Irina Stütz	SKE	

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 09.11.2005
4. Vorlagen
 - 4.1. Programmkonzept und Kosten der Händel-Festspiele vom 08. bis 18. Juni 2006 in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2005/05198
 - 4.2. Fachkonzept des Opernhauses Halle
Vorlage: IV/2005/05059
5. Information zum Laternenfest 2006
6. Information zum Passendorfer Schloßchen
7. Anfragen, Anregungen, Mitteilungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Wortprotokoll:

Herr Prof. Ehrler: begrüßte die Ausschussmitglieder und Gäste, stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest;

zu 2 **Feststellung der Tagesordnung**

Wortprotokoll:

Herr Prof. Ehrler: wies darauf hin, dass er Teilnehmer am Wettbewerb um das Denkmal Montagsdemo war und an der Entscheidungsfindung nicht teilnehmen wird (Herr Dr. Bartsch wird zu diesem Tagesordnungspunkt die Leitung der Sitzung übernehmen); er schlug darüber hinaus vor, den TOP 4.3 im nicht öffentlichen Teil zu beraten;

Die Ausschuss-Mitglieder stimmten dieser Änderung zu.

Die Tagesordnung wurde mit dieser Änderung angenommen.

zu 3 Genehmigung der Niederschrift vom 09.11.2005

Wortprotokoll:

Beide Niederschriften wurden ohne Ergänzungen oder Veränderungen angenommen.

zu 4 Vorlagen

**zu 4.1 Programmkonzept und Kosten der Händel-Festspiele vom 08. bis 18. Juni 2006 in der Stadt Halle (Saale)
Vorlage: IV/2005/05198**

Wortprotokoll:

Frau Wolff: Es gibt in der Vorlage keine Angaben zu den Kartenpreisen; warum sind bestimmte Veranstaltungen, wie z. B. die Exkursion nach Dieskau, nicht kostendeckend? (**Frau Dr. John:** die Eintrittspreise sind im letzten Jahr für zwei Jahre beschlossen worden; die Exkursion nach Dieskau ist kostendeckend, die Darstellung in der Vorlage berücksichtigt für jede Veranstaltung auch alle fixen Personalkosten, Werbekosten u. ä.);

Frau Wolff: Verhältnis Höhe der Eintrittspreise und Auslastung? (**Frau Dr. John:** für das kommende Jahr müssen Preisanpassungen geschehen; bestimmte Veranstaltungen wären wesentlich besser ausgelastet, wenn die Eintrittspreise geringen gewesen wären; dadurch würden auch Mehreinnahmen entstehen; in kommenden Jahr werden entsprechende Vorschläge vorgelegt);

Herr Prof. Ehrler: Senkung der Preise könnte zu höheren Einnahmen führen? (**Frau Dr. John:** ja, entsprechende Untersuchungen laufen gegenwärtig);

Dr. Wöllenweber: besteht für 2006 Handlungsbedarf? (**Frau Dr. John:** nein);

Abstimmungsergebnis:

Abstimmung zur Vorlage:

10 x Zustimmung

0 x Ablehnung

0 x Enthaltung

Die Vorlage ist damit einstimmig angenommen.

zu 4.2 Fachkonzept des Opernhauses Halle
Vorlage: IV/2005/05059

Wortprotokoll:

Herr Weiland: wieso ist die Vorlage eine Informationsvorlage? Wieso liegt der Dringlichkeitsantrag zur überplanmäßigen Ausgabe beim Opernhaus, der am 6.12. im Finanzausschuss behandelt werden soll, nicht dem Kulturausschuss vor? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** Bezeichnung Informationsvorlage ist nicht korrekt; Dringlichkeitsantrag wurde erst gestern in der Beigeordnetenkonferenz besprochen),

Herr Weiland: der Dringlichkeitsantrag hätte als Tischvorlage eingebracht werden können;

Frau Wolff: dieser Beschluss ist kulturpolitisch relevant und sollte im Kulturausschuss zur Kenntnis genommen werden, zumal einige benannte Einrichtungen nichts davon wissen, dass ihre nicht benötigten Mittel als Ausgleich angeboten werden; (**Herr Dr. habil. Marquardt:** letzteres stimmt nicht, mit allen Einrichtungen ist gesprochen worden);

Frau Dr. Wünscher: schriftliche Beantwortung der Fragen aus der letzten Sitzung bzw. die Zahlendarstellungen liegen nicht vor;

Frau Ewert: die Beantwortung war sogar beschlossen worden; (**Herr Dr. habil. Marquardt:** Herr von Sohl ist aussagefähig);

Herr von Sohl: legte ein Papier des Opernhauses vor (Papier musste noch kopiert werden);

Herr Dr. habil. Marquardt: gab kurze Erläuterungen zum Inhalt des Papiers (STICHWORTE: Zuschuss Opernhaus IST 2003: 11,18 Mio. €, das IST 2005 wird voraussichtlich 10,56 Mio. € betragen; der Unterschied entspricht einem Stellenäquivalent von 12,4 VZS; es wurden real 22 Stellen abgebaut; die Differenz von 500 T € wurde durch Tarifierhöhungen und -anpassungen aufgebraucht);

Herr Wessel: (Orchestervorstand, dem übereinstimmend Rederecht erteilt wurde): entscheidend für die Bewertung sei die Berechnungsgrundlage für die Einsparung;

Frau Dr. Wünscher: Tarifierhöhungen nur für Orchester? (**Herr von Sohl:** nein, für alle Beschäftigten des Opernhauses; die vorgestellte Berechnung berücksichtigt jedoch nur die Orchestermusiker);

Frau Dr. Wünscher: wie wird mit den Tarifierhöhungen für die anderen Beschäftigten umgegangen? (**Herr von Sohl:** Personalkostenerhöhungen sind geplant);

Frau Wolff: in der Dringlichkeitsvorlage stehen andere Zahlen;

Herr Schramm: die Fraktionen sollten bis zum kommenden Montag über die abgestimmten Zahlen informiert werden; Übersicht zum 30.10. ergibt ca. 900 T € Mehrausgaben – reichen die beantragten 300 T €?; (**Herr von Sohl:** ja, 300 T € reichen, mit den Gewerkschaften wurde die Aussetzung der Zuwendung erreicht, dadurch können die Mehrausgaben reduziert werden);

Frau Wolff: sah keine Entscheidungsgrundlage;

Frau Dr. Wünscher: ohne eine konkrete Darstellung für den Orchesterbereich kann keine Entscheidung gefällt werden, der Informationsstand für die Stadträte ist ungenügend;

Frau Ewert: die Verwaltung muss informieren, nur durch Informationen kann Vertrauen gewonnen werden;

Herr Weiland: stellte den Geschäftsordnungsantrag, die Diskussion nach schriftlicher Zuarbeit zu den nicht beantworteten Fragen im Januar fortzusetzen.

Abstimmung zum Geschäftsordnungsantrag:

10 x Zustimmung

0 x Ablehnung

0 x Enthaltung

Die Vorlage wird somit in der Januar-Sitzung des Kulturausschusses nochmals behandelt.

Herr Dr. habil. Marquardt: Haustarifverträge müssen bis zum 31. Januar 2006 abgeschlossen sein;

zu 5 Information zum Laternenfest 2006

Wortprotokoll:

Herr Stallbaum: Abrechnung des Betreibers für 2005 liegt vor; die Stadt wird eine Gewinnbeteiligung in Höhe von ca. 16,5 T € erhalten; damit wurden die geplanten Einnahmen erreicht; Ausschreibung wird am 7. Dezember im Amtsblatt veröffentlicht;

Herr El-Khalil: wie hoch ist der städtische Zuschuss für das Laternenfest? (**Herr Stallbaum:** Zuschuss beträgt 54,5 T € bei Gesamtausgaben von 93,1 T € und Einnahmen von 38,6 T €);

zu 6 Information zum Passendorfer Schließchen

Wortprotokoll:

Herr Stallbaum: seit kurzem ist Herr Mittinger Vorsitzender des Neustadt-Vereins; der GB IV wird sich schriftlich an den neuen Vorsitzenden wenden, um zu erfahren, ob der 2004 gestellte Antrag aufrechterhalten wird;

Herr Dr. Bartsch: warb noch einmal dafür, das öffentliche Bewusstsein für das Passendorfer Schließchen wachzuhalten;

zu 7 **Anfragen, Anregungen, Mitteilungen**

Wortprotokoll:

Herr Dr. habil. Marquardt: Luckner-Gutachten geht an die Fraktionen; der Antrag sollte in der Februarsitzung behandelt werden;

Herr Dr. habil. Marquardt: bat darum, dass die nächste Ausschuss-Sitzung auf den 24. Januar 2006 verschoben wird (Haushaltsberatungen 2006, an der er unbedingt teilnehmen muss);

Nach einer kurzen Verständigung einigten sich die Mitglieder über die Verschiebung auf den 24. Januar 2006.

Herr Weiland: nur eine Lesung für den Haushalt hält er für sehr problematisch;

Frau Wolff: gab Hinweise über die Protokollgestaltung im Zusammenhang mit der Projektförderung;

Frau Wolff: bat um Erläuterungen zur Verfahrensweise beim Vorspiel von Musikern und Sängern; (**Herr Dr. habil. Marquardt:** die Art und Weise der Entscheidungsfindung beim Vorspiel von Künstlern ist eine künstlerische Entscheidung, die immer durch die künstlerische Leitung eines Hauses getroffen wird);

Frau Dr. Wünscher: Stand Gründung Museumsbeiräte? (**Herr Dr. habil. Marquardt:** von Dr. Hirte ist eine schriftliche Antwort abgefordert worden, diese liegt noch nicht vor);

Frau Dr. Kreckel: stellte die zweite Hallesche Winternacht am 28.01.06, die die Universität gemeinsam mit den Theatern gestaltet, vor;

Herr Kupke: informierte, dass er einen Antrag zur Prüfung, ob in der Kulturinsel eine Jugendbibliothek eingerichtet werden kann, gestellt hat;

Herr Stallbaum: es wurde eine erste Information zu den Schwerpunkten der Projektförderung 2006 ausgereicht;

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.04.08
